

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913**

101 (2.5.1913)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1. A 10. —  
Im Reichsgebiet 1. A 35. — ohne Postgebühren.  
Einzugsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder  
deren Raum 9. —, Reklamazeile 30. —.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigen-Aufnahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

101.

Freitag den 2. Mai 1913.

84. Jahrgang

## Vor 100 Jahren.

Die wichtigsten Gedenktage aus den Befreiungskriegen 1813.

Monat Mai.

2. Siegt Napoleon bei Lützen und Groß-Görschen mit 120 000 Mann über 92 000 Verbündete.

19. findet ein unentschiedenes Gefecht bei Königs-  
wartha und Weißig statt.

20. drängt Napoleon die Verbündeten nach hart-  
näckigem Widerstand aus Bausen.

22. findet ein blutiges Gefecht bei Reichenbach und  
Markersdorf statt, welches aber unentschieden bleibt.  
Die Verbündeten hatten an diesem Tage allein einen  
Verlust von 25 000 Mann, die Franzosen einen solchen  
von 15 000 Mann.

26. Sieg Blüchers über die Franzosen bei Haynau.

30. besetzen die Franzosen Hamburg.

## Tagesneuigkeiten.

Baden.

⊕ Karlsruhe, 1. Mai. Der Bund der  
Landwirte hält seine diesjährige Landes-  
versammlung am Sonntag den 4. Mai,  
nachmittags 2 Uhr, im Festsaal des Hotels  
Friedrichshof hier ab. Außer einer Ansprache  
des Landesvorsitzenden und der von den Ab-  
geordneten Rupp und Schmidt zu erstattenden  
Parlamentarische steht die Tagesordnung  
ein Referat über die politische Lage vor,  
welches der bayerische Reichstagsabgeordnete  
Delonmierat Weisentöck erstatten wird. Außer  
den Bundesmitgliedern sind auch Freunde der  
Sache zu der Tagung eingeladen.

⊕ Karlsruhe, 1. Mai. Größeren, ge-  
meinsam reisenden Gesellschaften, Vereinen u.  
ist es im eigenen Interesse dringend zu  
empfehlen, gemeinsame Fahrten spätestens am  
Tage vor der Ausführung bei der Abfahrts-  
station schriftlich oder mündlich anzumelden.  
Dabei sollten der Reisetag, die zu befahrenden  
Strecken, die gewählten Büge, die Wagenklasse,  
insbesondere aber die Teilnehmerzahl, sowie  
die Zeit der Rückreise angegeben werden. Eine  
erhebliche Erleichterung, besonders für den

Massenverkehr an Sonn- und Feiertagen, bei  
Festlichkeiten u. s. w. besteht darin, daß beim  
Antritt der Reise gleichzeitig Fahrkarten für  
die Rückreise auch dann gelöst werden können,  
wenn die Rückreise von einer anderen Station,  
als der Zielstation der Hinreise oder in einer  
anderen Wagenklasse oder Zugattung aus-  
geführt wird. Im inneren badischen Verkehr  
können auch etwa erforderliche Schnellzugs-  
aufschlagarten für die Rückreise schon beim  
Reiseantritt gelöst werden.

— Die Generaldirektion der Staatsseisen-  
bahnen hat unterm 24. Dezember 1912 ver-  
setzt: Die Bausekretäre Wilhelm Myrer in  
Durlach nach Karlsruhe, Stephan Bachmann  
in Durlach nach Bruchsal, Karl Schnecken-  
burger in Durlach nach Karlsruhe.

⊕ Durlach, 2. Mai. Der Evangelische  
Bund wird am Mittwoch den 7. Mai, abends  
1/8 Uhr, im großen Saal des Gasthauses  
zur Blume in Durlach einen Familienabend  
abhalten. Auf demselben hält der General-  
sekretär des Evangel. Bundes, Pfarrer Schil-  
bach aus Berlin, einen Vortrag über das  
Thema: „Bilder aus der evangelischen Be-  
wegung in Deutschland und Oesterreich“. Pfarrer  
Schilbach war früher selbst Pfarrer  
in Oesterreich; er ist durch diese Tätigkeit, wie  
auch durch seine großen Vortrags- und Studien-  
reisen, die er als Generalsekretär des Evang.  
Bundes gemacht hat, wohl in die Lage ver-  
setzt, über die evangelische Bewegung fesselnd  
zu erzählen. Es darf daher erwartet werden,  
daß die Evangelischen Durlachs sich besonders  
zahlreich bei diesem Familienabend einfinden  
werden, von dem reiche Anregungen und tiefe  
Eindrücke zu erwarten sind. Der evangelische  
Kirchengesangsverein hat seine Mitwirkung  
freundlichst zugesagt; er wird dem Familien-  
abend durch seine Lieder die rechte Weihe  
geben. Auch Herr Heilmann hat sich gerne

erbötet, die Festversammlung durch Cello-  
Vorträge zu erfreuen.

(!) Durlach, 2. Mai. Die Pfadfinder-Korps  
von Karlsruhe, Ettlingen, Gernsbach, Bühl,  
Rastatt und Durlach vereinigen sich am Sonn-  
tag den 4. Mai 1913 zu einem größeren  
Spiele in der Nähe von Mookbrunn, im herr-  
lichen Mooktal. Der Protoktor des Pfad-  
finder-Korps Prinz Max von Baden wird  
dem Spiele beiwohnen. In entgegenkommender  
Weise sorgt die Maggi-Gesellschaft für warme  
Kost. Da aber Pfadfinder Süßigkeiten nicht  
abhold sind, so wird eine Kaffeebar für  
Biskuits sorgen.

Durlach, 2. Mai. [Lichtbildervor-  
trag über die Gefahren und Folgen  
der Impfung.] Man schreibt uns: Am  
Samstag den 3. Mai wird auf vielfach ge-  
äußerten Wunsch der Schriftsteller Herr Hugo  
Wegener aus Frankfurt a. M. auch in Durlach  
nochmals über die Rechte und Pflichten des  
Staatsbürgers gegenüber dem Impfschutz,  
sowie über die mit der Impfung verknüpften  
Folgen und Gefahren für das Wohl und die  
Gesundheit unserer Kinder sprechen. In An-  
betracht der fortgesetzt beobachteten mehr oder  
weniger schweren Impfschäden, die bisweilen  
sogar mit dem Tode ausgehen, ist es Pflicht  
aller Eltern impfpflichtiger Kinder sich über  
die Impffrage eingehend zu informieren. Der  
angekündigte Vortrag bietet hierzu die beste  
Gelegenheit. (Siehe Inserat.)

⊕ Durlach, 2. Mai. Der verfloffene  
Mittwoch, der letzte Tag im April, brachte  
eine geradezu sommerliche Hitze. Nach Sonnen-  
untergang leuchtete das Firmament an ver-  
schiedenen Stellen hell auf: intensives Wetter-  
leuchten, der Blitz eines weit entfernten Ge-  
witters, dessen Donner unser Ohr nicht mehr  
zu erreichen vermag. Offenbar war eine De-  
pression im Anzuge, was sich auch schon durch  
das Umschlagen des Windes bemerkbar machte.

Feuilleton.

20)

## Das Opfer.

Novelle von Fanny Stöckert.

(Fortsetzung.)

Elisabeth nickte mechanisch, die heiteren  
Menschen, die bunten Gestalten um sie herum,  
es dünkte ihr alles wie ein süßer Fiebertraum.  
Die Worte, die an ihre Ohren klangen, ver-  
hallten, ohne daß sie den Sinn derselben er-  
faßte. Wulfen als erfahrener Künstler gab  
jetzt einige Anordnungen, wie die Bilder  
gruppiert werden sollten; auch zu ihr, die an  
dem kleinen Altar lehnte, trat er jetzt heran.  
Eine jähe Röte flammte auf in ihrem Antlitz,  
als seine Hand sie leicht berührte.

„Erlaube,“ murmelte er, „so mußt Du  
stehen, diese Stellung wird die richtige sein.“  
Auch dem jungen Mann, den ihr Käthe  
als Dreß bezeichnet, gab Wulfen jetzt seine  
Stellung an. Das Bild schien sehr zu ge-  
fallen, alle traten heran und bewunderten die  
Gruppe. Dann wurden andere Versuche ge-  
macht.

Elisabeth hatte sich aus dem bunten Kreis  
zurückgezogen und zu der alten Frau Norden  
gesetzt. Die alte Dame plauderte unverdrossen  
auf sie ein, während Elisabeths Gedanken  
immer unklarer und verwirrter wurden.

Rauchende Maske tönte jetzt durch den Salon.  
Fräulein Benz' schlank Finger flogen in er-  
staunlicher Geschwindigkeit über die Tasten des  
Flügels. Einzelne junge Paare fanden sich  
zum Tanze zusammen; Elisabeth sah Käthe  
und Herbert an sich vorübersehweben, und  
nach einer Weile trat Herbert zu ihr heran.

„Ich möchte einmal mit Dir tanzen,“ bat  
er. Sie schüttelte abweisend den Kopf, tanzen  
mit Herbert, nein, unmöglich, es würde den  
Jorn Wulfens von neuem entflammen. Sie  
lehnte Herberts Bitte ab.

„Warum wollen Sie nicht tanzen, Sie sind  
ja noch so jung,“ sagte Frau Norden gut-  
mütig und Herbert, dem das Bauernkostüm  
so hübsch stand, sah sie noch immer so bittend  
an. In erwachender Jugendlust und in halbem  
Trotz ihrem Gatten gegenüber erfaßt es sie  
plötzlich wie ein Taumel, sie springt auf und  
fliegt im Tanzbein dahin mit Herbert, dann  
standen sie nebeneinander, und Herbert er-  
zählte Elisabeth, wie die Erscheinung Käthens  
sich in sein verdüstertes Gemüt eingeschmeichelt,  
gleich einem Sonnenstrahl in eine trübe Land-  
schaft, und wie er nun doch wieder an ein  
Glück zu glauben beginne, denn er hoffe, sich  
um Käthens Hand zu bewerben.

Ein Lächeln zeigte sich um Elisabeths  
Lippen. Es hatte ja so kommen müssen und  
es war wohl auch in der Ordnung, daß sie  
zuerst davon erfahre. Sie wollte eben ein

paar freundliche Worte zu Herbert über sein  
Vertrauen sagen, als sie plötzlich einen heftigen  
Druck auf ihren Arm fühlte.

„Du wagst zu viel, Elisabeth,“ tönte die  
Stimme ihres Mannes rauh an ihr Ohr, halb  
erstarrt in zorniger Erregung. Elisabeth schaute  
erstaunt, aber ruhiger, voll und groß zu ihm  
auf, denn sie war sich keiner Schuld bewußt.  
Aber in Wulfens Antlitz lag etwas so Düsteres,  
Verfürtes, daß es sie, trotz seiner rauhen  
Worte, wie innige Anteilnahme überkam.

„Ich muß mit Dir sprechen, Benno, Du  
mußt mich anhören,“ sagte sie dringend,  
während sich Herbert zurückzog. „Bitte, ge-  
statte es mir nachher, wenn die Gäste fort  
sind.“

„Ich mag nichts von Dir hören!“ erwiderte  
er finster, und höhnisch fuhr er fort:

„Geh, treibe Dein tolles Spiel weiter, ich  
bin ja ein alter Mann und Ihr seid jung,  
und der Jugend gehört ja die Zukunft, das  
Hoffen, das Glück, dem Alter winkt nur das  
Grab! Nur zu, dort kommt Dein anderer  
Galan, ich ziehe mich zurück, Du entschuldigst  
mich wohl bei den Gästen, denn noch länger  
dem frivolen Treiben mit zuzusehen, vermag  
ich nicht.“ Dann wendete er sich schroff um  
und ging der Türe zu, die in eines der Neben-  
zimmer führte.

(Fortsetzung folgt.)

Himmelfahrt-Morgen war noch klar und schön; bald aber trübte sich der Himmel, nachdem schon am Morgen der kühle Wind offenbarte, daß er aus einer Gegend kam, wo bereits Niederschläge stattgefunden hatten. Trotzdem wanderten viele hinaus ins Gebirge, den freien Tag zur Erholung zu benutzen. Gegen 3 Uhr setzte hier ein kräftiger Regen ein, der den Ausflüglern und Geschäftsleuten der Ausflugsorte wenig willkommen war, von den Landwirten dagegen begrüßt wurde. Der 1. Mai, der Maientag, hat somit seinem Namen diesmal nicht viel Ehre gemacht und muß vor seinem Vordermann, dem letzten April, zurückstehen. Hoffen wir, daß der Monat Mai wieder, soviel an ihm liegt, gut macht, was sein Bruder April verdorben: die Apfelblüte, das Treiben der Weinberge, Fruchtbäder, Gartengewächse begünstigt. Viel ist verdorben — es kann aber vieles durch gute Bitterung wieder ausgeglichen werden.

✠ Pforzheim, 1. Mai. Für die Abgeordnetenwahl in die Landwirtschaftskammer im Wahlkreis Pforzheim-Durlach wurde aufgrund einer Uebereinkunft der beiden landwirtschaftlichen Bezirksvereine Gutspächter R. Elsäßer in Pforzheim, der seitherige Vertreter des Wahlkreises, wiederum als Kandidat aufgestellt.

✠ Ettlingen, 1. Mai. Ueber das Schicksal eines Loses lesen wir im „Mittelbadischen Kurier“: Vor etlichen Tagen ging hier das Gerücht, daß ein Mailänder Stadtlos, aus dem Besitz des verstorbenen Sparfassenrechners R. Gad mit 50 000 Lire gezogen wurde. Wie sich herausstellte, ist das Los von dem früheren Inhaber, der sich in Geldnöten befand, kurz vor seinem tragischen Ende einem Karlsruher Bankier verkauft worden. Dieser schenkte das Los seinem Sohne, der nun der glückliche Gewinner der bedeutenden Summe wurde.

\* Achern, 2. Mai. Wegen Unterschlagung von Invalidengeldern wurde ein hiesiger 22jähriger städtischer Bureaubeamter, der Sohn achtbarer Leute, in das Amtsgefängnis Offenburg eingeliefert. Der junge Mann hat offenbar ein flottes Leben auswärts geführt und dazu die Gelder aufgebraucht; es handelt sich um einen Betrag von ca. 360 Mk.

\* Elzach, 1. Mai. In Katzenmoos ist der dortige älteste Mann, der Landwirt B. Emmeler im 95. Lebensjahr gestorben. Er hatte das seltene Glück, die goldene, die diamantene und die eiserne Hochzeit feiern zu können.

St. Georgen i. Schw., 1. Mai. Am 28. Juni hält hier der Verband der mittleren Städte Badens seinen Stadte- tag ab.

#### Deutsches Reich.

\* Kassel, 1. Mai. Ein großer Teil der Waggonfabrik Wegmann & Co. ist gestern durch Großfeuer zerstört worden. Der Schaden ist sehr groß. 2 Feuerwehrleute wurden schwer verletzt.

\* Celle, 1. Mai. Gestern nachmittag brach unweit des Dorfes Höfer im Land-

trise Celle ein Wald- und Heidebrand aus, der gewaltige Ausdehnung angenommen hat. Bis heute mittag waren bereits 16 000 bis 18 000 Morgen Wald und Heide vernichtet. Das Feuer steht jetzt vor dem Dorfe Reberlah und dem Forst der königl. Klosterkammer. Die Feuerwehren der Nachbargemeinden und mehrere Kompanien des Inf.-Regts. Nr. 77 aus Celle sind bemüht, das Feuer von dem königl. Forst abzuhalten. Der Landrat des Kreises Celle und der Kommandeur des Celler Regiments sind an der Brandstelle. Da das Feuer auch über den Eisenbahndamm der Linie Hannover-Hamburg vordrang, mußten die Züge auf offener Strecke halten und hatten mehrtägige Verspätungen. Der reiche Wildbestand ist sehr geschädigt, auch sind mehrere Schuppen, die auf der Heide standen, verbrannt. Die Ursache des Brandes ist noch nicht festgestellt.

\* Celle, 1. Mai. Der Waldbrand, der seit gestern nachmittag im Landkreis Celle wütete, wurde heute mittag eingedämmt und ein starker Gewitterregen beseitigte jede Gefahr. Im ganzen sind gegen 12 000 Morgen guter Waldbestand von 4 Landgemeinden vernichtet worden. Die Forsten der Rgl. Klosterkammer sind unberührt.

\* Homburg v. d. S., 1. Mai. Bei dem heute nachmittag über den Taunus niedergegangenen Gewitter schlug der Blitz in die hinter dem Herbstbergturm gelegene Jagdhütte. Dabei wurden 15 Personen betäubt. 2 Damen aus Frankfurt wurden schwer verletzt; eine der Verletzten fand im Krankenhaus zu Homburg Unterkunft, während die andere sofort im Automobil nach Frankfurt transportiert wurde.

#### Der Krieg auf dem Balkan.

\* Wien, 1. Mai. Das „Fremdenblatt“ erfährt heute in Wiederholung früherer Meldungen von anderer Seite: Bekanntlich vermochte sich die Botschaftervereinigung in London am Montag nicht über die Mittel zu einigen, die notwendig sind, um den König von Montenegro zu nötigen, Skutari den Beschlüssen Europas gemäß zu räumen. Oesterreich-Ungarn nahm den Standpunkt ein, daß in diesem Fall für die Monarchie der Augenblick der freien Hand gekommen wäre. Dieser Moment ist nun eingetreten. Zwischen den Kabinetten von Wien und Rom findet ein reger Meinungsaustrausch statt. Alle vorliegenden Nachrichten lassen erkennen, daß König Nikolaus auf dem Widerstand gegen die Durchführung der Beschlüsse Europas beharrt.

\* Konstantinopel, 1. Mai. Die Note der Mächte wurde heute im Namen aller Botschafter durch den österreich-ungarischen Botschafter Markgrafen Pallavicini dem Minister des Aeußern überreicht. Sie enthält noch nicht die Bedingungen zum Präliminarfrieden und ist sehr kurz. Sie ersucht um sofortige Einstellung der Feindseligkeiten, um Bezeichnung der Friedens-

delegierten und der Stadt, wo sie zusammenzutreten sollen, um die Friedenspräliminarien aufgrund der Bedingungen, die vorher von den Mächten fest gestellt worden sind, zu unterzeichnen. Die Botschafter werden ihre Antwort morgen übergeben.

\* Konstantinopel, 2. Mai. Als Ort für die Friedensverhandlungen ist London gewählt worden.

\* London, 1. Mai. Die Botschafter sind etwa um 3,30 Uhr zur Konferenz im Auswärtigen Amt eingetroffen.

\* London, 1. Mai. Die Botschaftervereinigung war um 5,55 Uhr beendet. Der russische Botschafter verließ als erster, der österreichische als letzter die Konferenz.

\* Wien, 2. Mai. Die „N. Fr. Pr.“ schreibt: Heute findet im Ministerium des Aeußern ein gemeinsamer Ministerrat statt, der sich mit den gestrigen Beschlüssen der Londoner Botschafterkonferenz befassen soll. Die Meldung, daß heute ein außerordentlicher Kronrat unter dem Vorsitz des Kaisers stattfindet, ist unrichtig. Extrablätter, die gestern abend in Wien diese Meldung verbreiteten, wurden in den Straßen korrigiert.

\* London, 2. Mai. Wenn auch, wie festgestellt wurde, in der gestrigen Botschafterkonferenz keine endgültige Entscheidung erreicht wurde, so wurde doch ein wichtiges Ergebnis erzielt, indem eine weitere Zusammenkunft für Montag vereinbart wurde. Die sehr starken Beweise einer verständlichen Stimmung Montenegros bilden einen sehr starken Faktor für die Lage. Die Botschafter erörterten auch die Friedensfrage. Es heißt, die Mächte werden im allgemeinen die Friedensbedingungen entwerfen, um sie den Kriegführenden vorzulegen.

#### Eingefandt.

Durlach, 1. Mai. Wer sich von den Bewohnern am Turmberg, Stöhringer-, Schillerstraße u. am Mittwoch abend früher als gewöhnlich zu Bette begab, um wohl ausgeruht und ausgeschlafen am Himmelfahrtstage früh eine kleinere oder größere Wanderung in Gottes freier Natur zu unternehmen, der hatte bezüglich Ruhe und Schlaf die Rechnung ohne — die Radaubröder — gemacht, die in fraglicher Nacht das Turmberggebiet beherrschten. „Radaubröder“ ist eine zu gelinde Bezeichnung, aber man muß schließlich zu seinem Kerger noch Bedauern mit solchen Menschen haben, die sich derart ausgelassen und rücksichtslos ihren Mitmenschen gegenüber benehmen. Schreiend, johlend, brüllend löste fast einer den andern oder eine Kolonne die andere ab. Von 10 bis gegen 2 Uhr war ein derart ununterbrochener Lärm, daß an ein Schlafen nicht zu denken war. Man muß sich fragen, wie ist solches möglich bei einer bestehenden wohlorganisierten Polizei? Es wäre doch sehr zu wünschen, daß dieselbe künftig mehr auf dem Posten ist und gegen solche rücksichtslose Ruhestörer auch rücksichtslos vorgeht.

Zimmer- u. Verglasungsarbeiten für die Bahnsteigdächer des neuen Personenbahnhofes Karlsruhe nach Finanzministerialverordnung vom 3. I. 07 öffentlich u. getrennt von einander zu vergeben. Bedingungen unterlagen Ettlingerstraße 39 einzusehen u. zu erhalten gegen Kostenerlass von je 1,80 Mk. (bestellgeldfrei). Angebote verschlossen, postfrei u. mit Aufschrift bis längstens Mittwoch den 14. Mai, vorm. 10 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, 15 IV. 13. Gr. Bahnbauinspektion III.

**Frischmilkende Ziege**  
ist zu verkaufen  
Jägerstr. 8, 2. Et.  
In Aue  
wird eine Wohnung von 3 Zimmern nebst einem Raum (Waschküche ähnlich) gesucht. Off u. Nr. 146 an die Expedition d. Bl.

### Gröningen. Einladung zur Kirchengemeindeversammlung

Am nächsten Sonntag, den 4. Mai, vormittags 9 1/2 Uhr, findet in der Kirche Kirchengemeindeversammlung statt mit folgender Tagesordnung:  
1. Beschlussfassung über den Ortskirchensteuervoranschlag der Jahre 1913, 14, 15.  
2. Beschlussfassung über den Voranschlag des Kirchenalmosenfonds 1913—18.  
Wir beehren uns, die Mitglieder der Kirchengemeindeversammlung zu vollzähligem Erscheinen einzuladen.  
Die Verhandlungen sind öffentlich.  
Gröningen den 29. April 1913.

Evang. Kirchengemeinderat:  
Hofheinz, Pfarrer.

**Doctor of Dental Surgery**  
**Miltenberger**  
graduierter Pennsylv. Zahnheilkunde Amerika.  
Coll. für  
**Karlsruhe, Herrenstr. 15.**

### Wilferdingen. Rindsfarren-Verkauf.



Die Gemeinde Wilferdingen verkauft einen jungen fetten Rindsfarren.  
Angebote auf lebend Gewicht ab Stall wollen bis zum Montag den 5. Mai 1913, nachmittags 4 Uhr (Eröffnungstermin) eingereicht werden.  
Wilferdingen, 29. April 1913.  
Der Gemeinderat:  
Kröner, Bürgermstr.  
Rachmann, Ratschr.

Zur Selbstbereitung von Limonaden empfehle **Himbeer-Sirup**, gar. rein, 1/2 Fl. 60 S., 1/1 Fl. 1.10 ohne Glas, ferner **Natura Citronen-u. Himbeersaft**, Fl. 90 S.  
**Jul. Schaefer**, Blumen-Drogerie, Durlach, Hauptstr. 4, Tel. 296.

**Eine Volksnahrung I. Ranges**  
 ist Schaefer's Haferencao  
 mit Zucker, 1 Pfund für ca 70 Tassen  
 ausreißend 70 S. Derselbe ist aus  
 feinsten Rohmaterialien hergestellt  
 und hat folgende Vorzüge: leicht  
 verdaulich, hoher Nährwert, nur  
 Qualität, keine Ausfärbung, ein-  
 fachste Zubereitung u außerordent-  
 lich billig. Erhältlich in Paketen  
 à 70 und 35 S nur bei  
**Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie**  
 Durlach, Hauptstr. 4  
 Telefon 296.

Täglich frisch gestochene  
 Schweinger und Esfäger  
**Spargel**  
 ganz milden gekochten  
**Prager Schinken**  
 rohen  
**Westfälischer Schinken**  
 feinen  
**Räucherlachs**  
 empfiehlt billigt  
**Oskar Gorenflo**  
 Hoflieferant.

**Achtung.**  
 Von morgen ab ist  
 Sohlenfleisch von einem 1jährigen  
 Fohlen zu haben  
**Biederfeldschlächterei A. Enghofer**  
 Amalienstraße 23

**Spargeln,**  
 täglich frisch gestochen, empfiehlt  
**E. Kratzsch,**  
 Auerstraße 17

**Hypothekengelder** | empfiehlt  
**Kapital-Anlagen** | August  
 Hypotheken- u Bankkommissions-  
 geschäft, Karlsruhe, Hirschstr. 43.  
 Telefon 2117

Ziehung 14. u. 15. Mai 1913.  
**Geld-Lotterie**  
 4724 Goldgewinne  
 bar ohne Abzug Mark:  
**120000**  
 Hauptgewinne Mark:  
**50000**  
**20000**  
**10000**  
 etc. etc. etc.  
 Lose à M. 3.—  
 Porto und Liste 30 Pfg. extra.  
 Zu bez. durch d. Generalagentur  
**Eberhard Fetzer, Stuttgart**  
 Friedrichstraße 56.

**Sommer-Sprossen,**  
 Mitefser, Finnen, jede Unreinheit  
 der Haut beseitigt unfehlbar  
**Crème-Debuco,**  
 Tube Nr. 1.—  
**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

**Herren-Fahrrad,**  
 gebraucht, aber noch gut erhalten,  
 mit Freilauf und Rücktrittbremse  
 zu kaufen gesucht Preisofferten  
 unter Nr. 147 an die Exp. d. Bl

**Versäumen**

Sie nicht diese günstige Gelegenheit!  
 Wegen Platzmangel kommen von heute an  
**um die Hälfte bis ein Drittel**  
 des realen Wertes zum Verkauf:

Ein Posten **Wollstoffe** für Kleider und Blusen

Ein Posten **Waschstoffe u. Kattune**

Große Posten **Reste** für alle Zwecke.

Sämtliche Waren sind auf Tischen aufgelegt.  
**A. Burkhardt, Hauptstr. 23**  
 vormals J. Schanz.

**Prima junges Hammelfleisch**

empfehlen  
**Wilh. Bühler, Metzgerei u. Wursterei,**  
 Hauptstraße 26. **Telephon 274.**

**Weck's Frischhaltung.**



**Roche auf Vorrat** Es liene zur gest. Nachricht, daß ich  
 den **Alleinverkauf** für hier und Um-  
 gebung der weltberühmten

**Weck-Apparate**

mit Zubehörteilen übernommen habe.  
 Zur beginnenden **Einmachzeit**  
 empfehle mein reichhaltiges Lager in  
 diesen Artikeln.

Einrichtungen zur  
 Frischhaltung aller Nahrungsmittel  
**Teleph. 232 Peter Steeger Hauptstr. 62**  
 Glas-, Porzellan- u. Installations-Geschäft.

Wir haben täglich, außer an Sonn- und  
 Feiertagen, 6-8 Zentner

**Kunst-Eis**

abzugeben. Interessenten belieben sich an uns  
 zu wenden.

**Margarinewerke.**

**Dr. Soldan's Wachholder-Extrakt** aus reinem Natur-  
 schmack geist, ist ein vortreffliches Hausmittel von vielseitiger Wirkung. Es  
 wirkt blutreinigend und hat sich bewährt bei **Rheumatismus, Gicht,**  
**Magen- u. Darmstörungen, Hämorrhoiden, Leber- u. Gallen-**  
**leiden, Schwindel, Katarrhen der Luftwege, Verschleimung,**  
**Husten, Nieren- u. Blasenleiden,** in den Wechseljahren, überhaupt bei  
 allen von verdorbenem Blute herrührenden Krankheiten. Per Fl. 85 S.  
 In Durlach allein echt zu haben in der **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

**Zurbergstraße 25** schöne  
 Wohnung, 4 Zimmer, Balkon,  
 Badezimmer, 2 hübsche Mansarden  
 und reichliches Zubehör, auf 1 Juli  
 zu vermieten. Anzusehen zwischen  
 2 und 6 Uhr nachmittags.

Ein **Hofhund**  
 zugelaufen; abzu-  
 holen gegen Futter-  
 geld u Einrückungs-  
 gebühr **Grünwetterbach,**  
 Hauptstraße Nr. 168.

Mansardenwohnung von 2 bis  
 3 Zimmern wegen Wegzugs auf  
 1 Juli zu vermieten Näheres  
**Friedrichstraße 3.**

Fast neuer 2löcheriger **Gas-**  
**herd,** sowie großer **Waschuber**  
 billig zu verkaufen  
**Schillerstr. 4 a, 3. St. r.**

Eine gute haltene eis. **Kinder-**  
**bettstelle** mit Matraze ist billig  
 zu verkaufen  
**Auerstr. 15, 3. St.**

**Pfadfinderkorps „Jung Durlach“**  
 u. d. B. St. W. S. d. Pringen Kar u. Bab.  
**Sonntag den 4. Mai 1913:**  
**Großes Geländespiel.**  
 Antreten 5,20 Uhr früh Ab-  
 marsch 5,35 Uhr präzis. Rückkehr  
 per Bahn 8,16 Uhr abends.  
**Die Führung.**

Sichere **Hilfe!**  
 gegen **Ratten!**  
 gewährt das weltberühmte Mittel  
**Ackerlon**  
 Paket 50 Pfg. u. 1 Mk. Allein echt in der  
**Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.**

**Eier! Eier!**  
 — zum Einkufen —  
 von 5 80 M an bis 6 20 M  
**frische Mitteleier**  
 Stück 5 S  
**J. Stern, Hauptstr. 28.**

**Zur Hauskur**  
 empfehle **Sandows Mineral-**  
 salze wie: Emser, Fachinger, Karls-  
 bader, Marienbader, Sodener, Wies-  
 badener, Wildunger, Vichy u. s. w.  
 Diese erhalten Sie bei  
**Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie**  
 Durlach, Hauptstr. 4  
 Telefon 296.

Mineralwässer in stets frisch Füllung  
**Maschinenhobelspane**  
 werden, soweit der derzeitige Vor-  
 rat reicht, zu ermäßigtem Preise  
 abgegeben in der  
**Schreinereider Maschinenfabrik**  
**Gritzner Durlach.**

**Lehrlings-Gesuch.**  
 Ein Junge findet gute Lehrstelle  
 bei **Fz. Schättle,**  
 Tapezier und Dekorateur.

**Ein Laufmädchen oder Frau**  
 auf sofort gesucht. Näheres bei  
 der Expedition d. Bl.

Ein der Schule entlassenes  
**Mädchen**  
 als Mithilfe gesucht. Zu erfragen  
 bei der Expedition d. Bl.

**Gesucht**  
**Einfamilienhaus** in stiller  
 Straße mit Zubehör und etwas  
 Garten Offerten mit Preisangabe  
 u. Nr. 148 an die Exp. d. Bl.

**Ein braves fleißiges Mädchen**  
 oder unabhängige Frau bei  
 hohem Lohn sofort gesucht.  
**Frainfantine.**

**Karlörner Allee und**  
**Auerstraße** sind Wohnungen  
 von 2, 3, 4 und mehr Zimmer  
 sofort oder später zu vermieten.  
 Näheres bei  
**K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe,**  
 Kaiserstraße 69, Tel. 1752.

**Einfach möbl. Zimmer**  
 zu vermieten  
**Friedrichstr. 9 2. St. r.**

**Ein Gehrock**  
 billig zu verkaufen  
**Moltkestr. 13 III r.**

**Schön möbliertes Zimmer**  
 gegenüber dem Schloßgarten zu  
 vermieten **Weiberstr. 20 III r.**

# Lyra.

Samstag abend 1/2 9 Uhr:  
**Singstunde.**  
Der Vorstand.

## Schwabenverein Eintracht



Samstag den 3. Mai 1913,  
abends 1/2 9 Uhr:  
**Monatsversammlung**  
im Lokal.  
Der Vorstand.

## Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach G. B.

Verein für Rasen- u. Bewegungsspiele.  
Wir beehren uns hiermit, unsere Mitglieder zu unserem am Samstag 3. Mai, abends 1/2 9 Uhr, auf unserm Sportplatz stattfindenden **12. Stiftungsfest**, bestehend in Konzert, Vorträgen und Gesang, mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung sportfreudlich einzuladen.

Sonntag, 4. Mai, vormittags:  
Beteiligung am Ausflug des **Instrumental-Musikvereins**.  
Nachmittags:

**Tanzausflug**  
nach Rimbach (Gasthaus z. Friedrichskrone) Zusammenkunft 2 Uhr auf dem Sportplatz.  
Der Vorstand.

## Turnerbund Aue.



Gut Heil!  
Samstag abend 1/2 9 Uhr findet im Lokal

**Monatsversammlung**  
statt Wegen wichtiger Tagesordnung (Santurnfest) wird die Aktivität und Passivität gebeten, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.  
Der Vorstand.

## Instrumental-Musikverein Durlach.

Sonntag den 4. Mai findet bei günstiger Witterung unser diesjähriger

**Mai-Ausflug**  
statt, wozu unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie die titl. eingeladenen Vereine und Gesellschaften von Durlach und Aue zu zahlreicher Beteiligung freundlich eingeladen sind.

Wartung: Durlach, Aue, durch den Oberwald nach der Hedwigsquelle, woselbst ungefähr 2 Stunden Auenhalt ist (für Speisen und Getränke ist bestens georgt), von da zurück durch Bockartweier, dann auf den Lindenkeller, wo anschließend

**Großes Konzert**  
unter Leitung des Herrn Schumann bis 1 Uhr stattfindet.

Sammlung morgens 6 Uhr bei der Blume, Abmarsch präzis halb 7 Uhr.  
Der Vorstand.

**Salzbohnen**,  
gut weichkochend, pr. Pfd 18 S.,  
Weingarterstraße 20.

## Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.



Wir machen hiermit die traurige Mitteilung, daß unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

## Franz Bahm

Bäckermeister

heute nacht 1/3 Uhr im Ludwig Wilhelm-Krankenhaus in Karlsruhe, woselbst er sich einer Augenoperation unterzogen hatte, schnell und unerwartet infolge Herzlähmung im Alter von nahezu 77 Jahren sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Franz Bahm, Kaufmann.**

Durlach den 2. Mai 1913.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 4. Mai, nachmittags 1/2 2 Uhr. statt.

## Evang. Bund Durlach.

Mittwoch den 7. Mai, abends 1/2 8 Uhr, findet im großen Saale der „Blume“ ein

## Familien-Abend

statt. Vortrag des Herrn Generalsekretär Pfarrer Schilbach über: **Bilder aus der evangelischen Bewegung in Deutschland und Oesterreich.**

Der evang. Kirchengesangsverein hat seine Mitwirkung zugesagt. Alle Evangelischen sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

## Dilettanten-Orchester Durlach Einladung.

Sonntag den 4. Mai 1913, abends 8 Uhr  
im Saale zur „Blume“

## Familien-Konzert

(Lustiger Abend)

wozu wir ganz ergebenst einladen

Dilettanten-Orchester  
Durlach.

## Deutscher Reichsverband zur Bekämpfung der Impfung.

Ortsgruppe Karlsruhe.

Samstag den 3. Mai 1913, abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Gasthauses zum „Grünen Hof“ in Durlach:

## öffentl. Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Schriftstellers Hugo Wegener-Frankfurt a M über:

## Die Gefahren und Folgen der Impfung.

Freie Aussprache! Eintritt 30 S. Freie Aussprache!

## Bürger-Leichentafel-Verein der Stadt Durlach.

Sonntag den 4. Mai, nachmittags 2 Uhr, findet im Gasthaus zum Weinberg

## Vorstandssitzung

statt. Diejenigen, welche dem Verein beitreten wollen, können sich dort anmelden.

Der Vorstand.

## Gesellschaft „Fidelitas“ Durlach.

Morgen, Samstag, 3. d. M., abends 9 Uhr:

## Monatsversammlung

im Lokal. Der wichtigen Tagesordnung wegen ist vollzähliges Erscheinen dringend erwünscht.

Der Vorstand.

## Verein der fortschrittlichen Volkspartei Durlach.

Für die am Sonntag den 4. Mai, nachmittags 2 Uhr, in Offenbürg stattfindende

**Landesversammlung**  
sind noch Eintrittskarten bei dem Vorsitzenden des Vereins erhältlich. In Anbetracht der sehr wichtigen Tagesordnung ist starke Beteiligung dringend erwünscht.

Der Vorstand

## Musikverein „Lyra“.

Sonntag den 4. Mai:  
**Familien-Ausflug**  
nach Forbach im Murgtal.

Zusammenkunft morgens 1/2 6 Uhr bei Mitglied Bodenmüller (Alte Brauerei Bauer). Abmarsch zur Bahn punkt 6 Uhr.

Rückkunft 1/2 8 Uhr abends. Hierzu ladet die verehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins freundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Standort: Gasthaus zum Löwen in Forbach. Im allgemeinen Interesse bitten wir, morgens pünktlich zu erscheinen.

## Curngemeinde Durlach.



Sonntag den 4. Mai findet ein **Familien-Ausflug mit Tanz** nach Berghausen (Gasthaus zur Krone) über den Rittnerwald statt, wozu unsere werten Mitglieder freundlichst eingeladen sind.

Abmarsch 2 Uhr vom Schloßgarten. Bei ungünstiger Witterung per Bahn 3.33 Uhr.

## Gesellschaft „Frohinn“ Durlach.

Sonntag den 4. Mai findet ein **Tanzausflug** nach Weingarten ins Gasthaus „zur Krone“ statt. Hierzu sind die werten Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlichst eingeladen. Abfahrt um 3.28 Uhr.

Der Vorstand.

NB. Freundlicher Einladung zufolge beteiligt sich morgens am 4. Mai unser Verein an dem Mai-Ausflug des Instrumental-Musikvereins Durlach. Zusammenkunft um 6 Uhr bei der „Blume“.

## Kraft-Sport-Verein Durlach.

Sonntag den 4. d. Mts. findet ein **Tanzausflug** nach Gröbtingen ins Gasthaus zum Adler statt, wozu die Mitglieder freundlichst einladen

Der Vorstand.

## Bäckerklub „Eintracht“ Durlach.

Sonntag den 4. Mai  
**Tanzunterhaltung**  
im „Schlöble“, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

Ein fleißiges, braves **Mädchen** sucht per sofort Stelle. Offerten unter Nr. 145 an die Exp. d. Bl. **Voraussetzliche Bitterung am 3. Mai.** Meist trüb, zeitweise Regen, kühl.

Hierzu Eisenbahn-Fahrplan vom 1. Mai 1913.